

Remsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 M. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf. auswärts 9 Pf.

Nr. 194.

Freitag den 14. Dezember 1888.

49. Jahrgang.

Druckfehlerberichtigung.

In der zweiten der in No. 193 des Remsthalboten erschienenen oberamtlichen Bekanntmachungen bezüglich der Landtagswahl soll es bei Ziffer „31. Winnenden Stadt II. Bezirk“ heißen: „Stadtteil rechts der vorbeschriebenen (nicht vorgeschriebenen) Hauptstraße“ etc. etc.

In der Ziffer 5 der dritten Bekanntmachung soll ferner der zweite Satz heißen: Sie sind nach ihrer Anlegung und zwar, wie oben bemerkt, spätestens am 20. Dezember 1888 auf die Dauer von sechs Tagen etc. etc.

Den 12. Dezember 1888.

R. Oberamt: T h y m.

Waiblingen. An die Schultheißenämter.

Die in dem oberamtlichen Erlasse vom 6. d. M. (Remsthalbote No. 191), betreffend: die gesetzmäßige Zusammenfassung der Ortswahlkommissionen und die Erhebung des zu Nichtigstellung der Wählerlisten erforderlichen Materials, festgesetzte 6tägige Frist zu Erstattung der beiden durch jenen Erlaß angeordneten Berichte ist am 12. d. M. zu Ende gegangen. Gleichwohl liegen diese beiden Berichte noch von mehreren Gemeinden aus. Wenn sie nicht, soweit sie noch ausstehen, am 15. d. M. dahier eintreffen, oder wenn einer oder der andere dieser Berichte unvollständig eintrifft, so wird sofort ein **Wartbote** abgesendet.

Den 13. Dezember 1888.

R. Oberamt: T h y m.



Revier Winnenden.

Eichenstammholz-Verkauf.

Freitag, den 21. Dezbr. aus dem Strombach und Pflegwäldle 14 Stk. I. Cl. 35 Fm., 19 Stk. II. Cl. 33 Fm., 22 Stk. III. Cl. 21 Fm., 12 Stk. IV. Cl. 4 Fm.
Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Strombach, bei Hochdorf.



Revier Winnenden.

Holz-Verkauf.

Am Montag, den 17. Dezbr., Vormittags 9 Uhr aus dem Staatswald **Stiftswald** 8 Eichenstammchen 0,72 Fm., 2 Birken 0,23 Fm., 7 St. Fichten und Forchen-Lanzholz IV. Cl. 1,68 Fm., 9 Am. Buchene und 35 Am. Nadelholzsp. Ästel, 14 Lose dürre Fichten und Forchenstangen. Zusammenkunft im Wald bei der Wolfsgrube.

Aufforderung, Landtags-Abgeordneten-Wahl betreffend.

In Folge Anordnung einer neuen Wahl der Abgeordneten wird hiemit diejenigen württemb. Staatsbürger, welche das 25. Lebensjahr zurückgelegt haben, wahlberechtigt sind und hier ihren Wohnsitz oder nicht bloß vorübergehenden Aufenthalt haben, aufgefordert, sich zur Aufnahme in die Wählerliste innerhalb des für Aufstellung derselben festgesetzten Zeitraums von 10 Tagen vom 15. d. Mts. an gerechnet, somit bis zum 25. d. Mts., spätestens aber in der an diesen sich anschließenden, für Beschwerden gegen die Wählerliste vorgesehene 6tägigen Frist, also bis zum 31. Dezember d. Js. einschließlich bei der Ortswahlkommission auf dem Rathhause anzumelden und erforderlichen Falls den Nachweis ihrer Wahlberechtigung zu liefern. Dabei wird bemerkt, daß zwar solche, welche direkte Staatssteuer, Wohnsteuer oder Bürgersteuer entrichten, von Amtswegen in die Wählerliste aufzunehmen sind, daß es aber doch rätlich sein wird, wenn sich auch diese von ihrer Aufnahme in dieselbe überzeugen, indem jeder von der Wahl zurückgewiesen werden muß, der in die Wählerliste nicht aufgenommen ist, auch wenn letzteres im offenbarsten Versehen seinen Grund hat.

Vom Wahlrecht also von Aufnahme in die Wählerliste sind ausgeschlossen, solche, welche

1. das 25. Lebensjahr noch nicht zurückgelegt haben,
2. unter Vormundschaft stehen,
3. gegenwärtig im Konkurse sich befinden,
4. wegen eines Verbrechens oder Vergehens, das den Verlust der bürgerlichen Ehren- und Dienstrechte zur Folge hat, in Untersuchung stehen, oder welchen durch rechtskräftiges Erkenntnis der Vollgenuß der staatsbürgerlichen Rechte entzogen ist,
5. solche, welche öffentliche Unterstützung erhalten oder im letzten Jahr erhalten haben, ferner
6. Militärpersonen, welche zum aktiven Heere gehören, mit Ausnahme der Militärbeamten.

Waiblingen, den 10. Dez. 1888. Stadtschultheiß: *Stett.*

Aufforderung.

In Folge Erlasses des R. Oberamts vom 11. d. Mts., Amtsblatt No. 193 werden diejenigen Personen, welche für das Kalenderjahr 1889 um Ausstellung eines Wandergewerbescheins zum Gewerbebetrieb im Umherziehen nachsuchen wollen, hiemit aufgefordert, ihre Gesuche

nächsten Montag, den 17. d. Mts.

beim Stadtschultheißenamt anzubringen. Dieselbe Aufforderung ergeht auch an diejenigen, welche bereits im Besitze eines Wandergewerbescheins sind und um Erneuerung desselben nachsuchen wollen.

Den 13. Dez. 1888.

Stadtschultheißenamt.

Eisgewinnung.

Die Eisgewinnung in der Rems wird am nächsten Samstag, den 19. Dezember, Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhause verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen sind.
Waiblingen, den 11. Dezember 1888. Stadtpfleger.

Waiblingen.

An die Herren Ortsvorsteher.

Wir haben am 12. Okt. d. Js. an sämtliche Herren Ortsvorsteher ein Cirkulär verschickt, in welchem wir um Veranstaltung von Sammlungen für die König-Karl-Jubiläumstiftung, um Bestellung von Ortskomites zu diesem Zweck, und um Ablieferung der eingehenden Gaben an den mitunterzeichneten Bezirkskassier gebeten haben. Wir bitten nun, längstens binnen 14 Tagen den Unterzeichneten über den Stand der Sache in jeder Gemeinde kurze Nachricht zu geben.

Den 8. Dez. 1888.

Das Bezirkskomite:

Der Vorstand: Der Kassier:
Stadtschultheiß C. H. F. F. F. Mayer.

Waiblingen.

Für die Hagelbeschädigten des Bezirks Welzheim sind folgende Beiträge eingegangen, wofür mit herzlichem Dank bescheint:

Von den Herren: Pfarrer Hippmann in B. 20 M. Hst. G. 2 M. R. 3. A. 1 M., Gn. L. 2 M., Sm. R. 1 M., Priv. H. 1 M., Am. F. 10 M., Priv. M. 2 M., Kr. Th. 4 M., Schl. C. 50 Pfg., S. S. 1 M., Rf. 1 M., R. W. 5 M., Sch. Schw. 1 M., Spi. St. 3 M., Ap. G. 2 M., Pr. W. 2 M., Sch. G. 1 M., J. S. 1 M. 50 Pfg., Ac. G. 1 M., Pr. W. 2 M., C. Pf. 7 M., Vdr. W. Sch. u. Sch. je 1 M., J. G. 25 Pfg., Bbhr. 1 M., Spf. 1 M., G. R. Pf. 3 M., Gebr. G. 5 M., Schr. W. 3 M., Löw. M. 1 M., Jm. Pf. 2 M., Abl. R. 2 M., Fr. M. 2 M., Hb. in Grhupp. 5 M., Schl. Dr. in Grhupp. 1 M., B. d. Frauen: Herrm. 2 M., Pfr. W. 3 M., Dr. Pf. 3 M., Stadtpfl. Sp. 1 M., R. L. Tr. 1 M. 50 Pfg., Def. 1 M. 50 Pfg., Dr. W. 1 M., Cl. Pf. 1 M., W. f. 3 M., W. Burch. 1 M., Cl. Pf. 1 M., Marie N. 50 Pfg., Sch. 20 Pfg., Rglr. 3 M., Pdr. in W. Hs. 2 M., May. 1 M., Pfr. B. 3 M., Wahl. 2 M., Schw. B. 1 M., R. L. Sch. 3 M., Carol. G. 2 M., Mc. v. Grunb. 50 Pfg., Rmman. B. 1 M. Unbekannte: 1 M. 50 Pfg., 1 M., 2 M., 1 M. 50 Pfg.

Zus. 144 M. 45 Pfg.

Buchdrucker Bud Nachlaß der Bekanntmachungsgebühren.

Oberamtspfleger S i m o n.

Waiblingen.
Losungsbüchlein
 für 1889
 empfiehlt
Schullehrer Beck.

Waiblingen.
 Für gegenwärtige Verbrauchszeit
 empfiehlt
Sämmtliche Gewürze,
 sowie alle Arten
Bäckwerk
 zu den billigsten Preisen.
Fr. Oppenländer
 b. d. Brücke.

Christbaum-Confect.
 (delikat im Geschmack u. reizende
 Neuheiten für den Weihnachtsbaum.)
 1 Kiste enthält ca. 440 Stück, versende
 gegen **3 Mark** Nachnahme.
 Kiste und Verpackung berechne nicht.
 Wiederverkäufern sehr empfohlen.
Hugo Wiese, Dresden, Kaulbachstr. 33, 1.

Die holländische
Kaffee-Brennerei
H. Disque & Co. Mannheim
 empfiehlt ihre unter der Marke

„Elephanten-Kaffee“
 so beliebten und hochfeine Qualitäten
 f. Westindisch-Mischung p. 1/2 K. M. 1.40
 f. Menado " " " " 1.60
 f. Bourbon " " " " 1.80
 extraf. Mocca " " " " 2.—

Gebraunt nach Dr. von
 Liebig's Vorschrift und neu ver-
 besserter Brennmart, wodurch das Ver-
 flüchtendes Aroma absolut
 unmöglich.
Kräftig & fein im Geschmack
Große Ersparnis.

Nur acht in Packeten mit Schutz-
 marke „Elephant“ versehen, von 1,
 1/2 und 1/4 Pfund.
In Waiblingen:
 A. Vollmer, Wtw. und Karl Klenk,
In Winnenden:
 Friedrich Desterlin,
 M. Sommer Wtw.
In Endersbach:
 C. Schentle.

Weihnachts-
Ausverkauf.

Eine Partie **Korbwaaren** und
Kinderwagen werden während der
 Messe zu bedeutend herabgesetzten
 Preisen in meinem Laden verkauft.
 Kinderwagen schon von M. 8.— an.
C. Schöppner, Stuttgart,
 Marienstraße 3 & Neue Brücke 3.

Waiblingen.
1 Kochofen
 und 1 kleinerer Ofen ist zu ver-
 kaufen bei
Karl Klenk.

Waiblingen.
Altes Zinn, Blei,
Kupfer, Messing,
 taufst und zahlt die höchsten Preise
Kupferschmied Surger.

Von der Mädchenschule bis zu Buch-
 binder Spieß ist ein **rot-bräunerner**
Kinder-Handschuh verloren.
 gegangen. Bitte abzugeben b. d. Heb.

Waiblingen.
Danksagung.
 Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme
 während der Krankheit und dem Heimgang unseres lieben Kindes
Karl,
 für die reichen Blumen Spenden und Begleitung zu seiner letzten
 Ruhestätte sagen wir auf diesem Wege unsern innigsten Dank.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
 Die Mutter **Friedrike Böster, Hebamme.**

Dank und Bitte.
 Für die **Rettungsanstalt Schönbühl** sind seit 1. Juli d. J.
 nachgenannte milde Gaben aus dem Bezirk eingegangen:

Bei Herrn **G. Balz** in Waiblingen:
 aus Hertmannsweiler 2 M., von W. H. in Waibl. 2 M., R. Pfrt. Korb
 Opferant. 5 M., Fr. Weit, Waibl. 1 M. 50 Pfg., R. Pfrt. Weinstein
 5 M., Gr. Waibl. 1 M., Legat von Margar. Möbinaer, Strümpfelbach
 26 M., Opfer am Erntegottesdienst, Waibl. 1 M. 60 Pfg., R. Pfl. überer,
 Gerb. Waibl. 2 M. 50 Pfg., G. B. das. 5 M., Dekan Geß das. 3 M.,
 Accifer Gauer das. 50 Pf., Fr. Weit das. 1 M. Vermächtnis von Lotte
 Groß 50 M., von der Gemeinde Hertmannsweiler 2 M., Frau Ww.
 Kimmich in Weinstein 3 M., bei dem Unterzeichneten von Pfr. Nestle in
 Ruoch 2 M., Pfrt. Großheppach, Opfer 6 M.

Indem wir für diese Gaben innigst danken und Gottes reichen
 Segen den freundlichen Gebern wünschen, erlauben wir uns, beim Heran-
 nahen der lieben Weihnachtszeit, um Gaben der Liebe herzlich zu bitten
 und fügen bei, daß die Anstalt mit 53 Zöglingen besetzt ist.

Für das Comité: Hausvater **Ramsauer.**
 Gaben nehmen gerne in Empfang:
 Herren **G. Balz** in Waiblingen,
 " **Gottl. Billinger**, das.
 " **Pfarrer Römer** in Großheppach,
 " und Hausvater **Ramsauer** in Schönbühl.

Waiblingen.
Auf Weihnachten
 halte bestens empfohlen:
gestoßenen Zucker, Hagelzucker,
Süßfrüchten mit sämtlichen Ge-
würzen, Aepfel- und Birnschneiße,
Zwetschgen, schöne Baumrüsse,
Springerlesmehl, Honig,
Chocolade und Vanille.
A. Vollmer, Wittwe.

Waiblingen.
Rechte Rahmkäse,
frische süße Butter
 samt den anderen Käsen
 empfiehlt
A. Vollmer Wwe.

Waiblingen.
 Meine Ausstellung
 in
emaillierten Kindergeschirren,
Kochherde mit denselben als
Neuheit! Neuheit!
 in grösser Auswahl!
CARL BURGER, Kupferschmid.

Verlange
Stollwerck'sche
CHOCOLADE



Überall käuflich v. M. 1.20 1/2 Ko. an aufwärts.

Korb.
 Der Unterzeichnete ver-
 kauft zwei fehlerfreie
Kühe,
 gut im Zug, eine mit
 dem zweiten, die andere mit dem
 dritten Kalb trüchtig.
Christian Klemm.

Christbaum-Confekt
 als Figuren: Chiire, Sterne, Kränze,
 Bilder, Buchstaben etc. reichhaltig gemischt;
 1 Kiste enthält circa 440 Stück, versende
 gegen **3 Mark** Nachnahme.
 Wiederverkäufern sehr empfohlen.
Franz Abel,
 Dresden N., Pulsitzerstraße 13.

Einen großen **Gänsefedern**
 Posten
 wie sie von der Gans kommen,
 mit den ganzen Daunen, habe ich
 noch abzugeben und versende Post-
 packete
9 Pfd. Netto à Mk. 1,40 pro Pfd.
 gegen Nachnahme oder vorherige
 Einzahlung des Betrages. — Für
 klare Ware garantiere und nehme,
 was nicht gefällt, zurück.
Rudolf Müller i. Vomm.

Kein Nachahmer hat notariell
 befät. lobende Anerkennungen wie zu
 tausenden von **B. Becker in Seesen**
 über f. Holländ. Tabak 10 Pfd. sco
 8 Mt.

Ichthyol-Seife
 von Bergmann u. Co. Frankfurt a. M. und Berlin
 wirksamstes Mittel gegen **Nerven-**
rheumatische und gichtische Leiden, Gicht,
 sowie gegen **Flechten, Hautausschläge** etc.
 Borrätig à Stück 50 J bei **Th. Daiber.**

Lungen-
leiden, Asthma
 wird geheilt.
 Die Methode, welche rasch und
 sicher ist, wird durch ausgezeichnete,
 vielfach erprobte Mittel unterstützt.
 Nach 4 Wochen tritt stets ent-
 schiedene Besserung ein. Ausfüh-
 rende Berichte mit Retourmarken
 sind zu adressieren:
Hygiea Sanatorium Hamburg 1.

Nasentröthe.
 Allen Hautkrankheiten empfehle ich die
 briefliche Behandlung der **Privat-**
poliklinik Glarus, durch
 welche ich von einer hartnäckigen
 langjährigen Nasentröthe, theilweise
 von Entzündung und Anschwellung
 begleitet, mit unschädlichen Mitteln
 vollkommen befreit wurde. St.
 Gallen Mai 1887. Rosa Kauf-
 mann. Keine Geheimmittel! Adresse:
Privatpoliklinik in Glarus.
 (Schweiz.)

Unentgeltlich versch. Anwei-
 sung nach 13-
 jähriger approbirter Heilmethode
 zur sofortigen radikalen Beseiti-
 gung der **Trunksucht,** mit,
 auch ohne Vorwissen, zu voll-
 ziehen, unter Garantie, keine Be-
 rufsstörung. Adresse: **Privatanstalt für**
Trunksuchtleidende in Stein-Säckingen
 (Baden). Briefen sind 20 Pfg. Rück-
 porto beizufügen!

Für Schneider!

Tüchtige, auf Confection eingeweihte Meister finden dauernde Beschäftigung bei

A. & S. Schlächterer, Stuttgart,

Canzleistraße 36.

Ein Zeugnis der Ortsbehörde ist vorzulegen.

Stuttgart.

Oppenheimer's Schuhbazar,

Marktkraße 13.

Dem Heutigen an beginnt mein diesjähriger

Weihnachts Ausverkauf,

der auf meine sonstigen Preise einen Rabatt von 15—20 Prozent bedeutet. So verkaufe ich:

Herren- Zug- und Rohrtiefel, I- und II-sohlig
à 7, 7.50, 8, 8.50, 9, 10, 11.

Damen- Leder- Zug- und Knopftiefel
à 5, 5.50, 6, 6.50, 7, 7.50, 8, 9.

Filztiefel mit Zug zum Binden u. zum Knöpfen
à 3.50, 4, 4.50, 5, 5.50, 6, 7, 8.

Herren-Filz-Stiefel mit Zug und zum Schnüren
à 8.50, 9, 9.50, 10, 11.

Kindertiefel zum Schnüren u. zum Knöpfen in allen Größen
Hauschuhe in Leder, Filz, Tuch, Cord etc. mit u. ohne Lederboden für Herren, Damen und Kinder.

NB. Die Preise sind fest, netto gegen baar. Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Oppenheimer's Schuhbazar.

Vorräthig in allen Buchhandlungen.



Schnelllöslicher Puder-Cacao

der Kgl. Preuss. u. Kais. Oesterr. Hof-Chocol.-Fabr.:

Gebr. Stollwerck, Köln.

Derselbe ist nach einem in den meisten Ländern patentirten Verfahren aus edlen Cacaosorten hergestellt und gibt durch einfachen Aufguss von kochendem Wasser oder siedender Milch ein gebundenes, hygienisches, leicht verdauliches und nahrhaftes Getränk.

Der Stollwerck'sche schnelllösliche Cacao ist verbürgt rein und frei von chemischen Zusätzen, welche bei dem sogenannten holländischen Verfahren (Bearbeitung mit Soda und Pottasche) die Löslichkeit bewirken.

Zu haben in Büchsen von 500, 250 und 125 Gramm allerorts in den besseren Conditoreien, Kolonial- und Delicatessen-Geschäften, sowie in den Apotheken.

Die kommenden Landtagswahlen

Beschäftigen bereits die politischen Kräfte Württembergs und die verschiedenen Parteien treten nacheinander mit ihren Wahlprogrammen vor die Wähler-Schaft. Man spricht uns hierüber:

Am lautesten und unerbittlichsten pflegt sich die sozialdemokratische Partei einzustellen und sie wird auch diesmal dieses Kennzeichen trostloser Unmut an schöpferischen Gedanken nicht vermissen lassen. Und es ist mindestens sehr zweifelhaft, ob sie überhaupt berechtigt ist, in der uns heute beschäftigenden streng württembergischen Angelegenheit ein Wort mitzusprechen, denn die sozialdemokratische Partei ist keine württembergische nicht einmal eine deutsche, sondern eine internationale Partei. Wir wollen uns jedoch heute bei diesem Punkte nicht weiter aufhalten, sondern nur der festen Ueberzeugung Ausdruck geben, daß kein echter Württemberger, welcher Nichts anderes auch sonst angeht, einem Kandidaten dieser Partei seine Stimme geben kann, denn unter

Ein neuer Schmuck für Zimmer und Treppen. FENSTER

in echter, gebrannter Handglasmalerei.

Bildmedaillon, Ornament und Friesse werden durch Verbleiung zusammengestellt. Die Gemälde sind ausschließlich Familien-Wiedergabe großer Meister in Farben und Glanzgold. Auswahl über 20,000 Meisterwerke aus allen Jahrhunderten.

Auch **Portraits** in Glas gebrannt in jeder Größe nach Photographien mit Farbenangabe.

Diese Glasmalereien sind der schönste Schmuck eines Treppenaufganges und der Salons.

Unsere 70 **Schlagwortkataloge** (Sachregister) bieten eine unbegrenzte Auswahl. So hat z. B. der Katalog der Arztgebildbarstellungen aus dem Berufsleben des **Arztes** allein mehr als 1200 verschiedene Nummern.

Wir lieferten Salonausstattungen u. A. für S. Majestät Kaiser Wilhelm in allen Sälen der Burg Hohenzollern, und für die größten monumentalen Bauten Europas. — Preismedaillen auf allen b. s. d. i. k. t. n. Weltausstellungen.

Prospekte, Glasmalereiprobe und photographisch: Sammel-Albums nach unserm **Schlagwortkatalog** werden zur Ansicht geschickt.

In der Expedition dieses Blattes stehen ausführende Proben solcher Glasgemälde, und sind Prospekte und Zeichnungen durch die Expedition zu beziehen.

Da wir auf Bestellung arbeiten und alles Handmalerei ist, so müssen Aufträge für **Weihnachtsgeschenke** frühzeitig gemacht werden.

Dr. H. Didtmann, Glasmalereianstalt,
Tinnich, BgHz. Aachen.

Zweigateliers Berlin und Bruxelles.

Die Emmericher Waren-Expedition

zu Emmerich am Niederrhein

versendet per Post unter Nachnahme:

ca. 8pfündige **Ia. holl. Gouda Tafelkäse** per Pfund zu 65 Pfg.

" 4 " **Rugeln** " **Edamer Rothkrustkäse** " 85

Havanna-Cigarren (mittelgroße Façons) per Kistchen à 100 Stück ohne Etiquette:

Nr. 378 **Java Deck** (holl. Umblatt gem. Einlage) Mark 3,70.

" 374 **Sumatra Deck** (Java-Umbl. Felix Brasil-Einlage) " 4,40.

" 377 **Sumatra Deck** (Java-Umbl. Felix Brasil-Einlage) " 4,50.

" 378 **Sumatra Deck** (Havanna-Umblatt 3/4 Havanna und 1/4 Brasil-Einlage) " 4,50.

" 423 **Rein Havanna** milde Qualität " 5,15.

" 491 **Rein Havanna** " feinstes Felix Brasil Deck " 5,80.

Porto für 10 Pfund (500 Cigarren) beträgt 50 Pfg. Für die Güte der Ware wird garantiert. Die Expedition ist seit Jahren Lieferant für die Spar- und Vorschuß-Vereine der Kaiserlich deutschen Reichspost, und wird die für diese aufgestellte Preisliste Jedem auf Anfrage gratis und franko zugesandt.

Bruchleiden. Heilung.

Die Heilanstalt für Bruchleiden in Glarus hat mich mit unschädlichen Mitteln und einer guten Bandage ohne Berufsstörung von einem großen **Leistenbruche** durch briefliche Behandlung vollständig geheilt, so daß ich jetzt ohne Bandage arbeiten kann. Ehrenfeld bei Cöln, Juli 1888. Joh. Breit. Eine Broschüre: "Die **Unterleibsbrüche** und ihre Heilung" wird gratis und franko versandt. **Bandagen** bester Konstruktion in allen Größen vorrätig. Mit einer Muster-Sammlung vorzüglicher **Bandagen** ist unser Bandagist in:

Stuttgart Hotel 3 **Mohren** am 28. jeden Monats von 1—7 1/2 Uhr Nachm.

zur unentgeltlichen **Nachnahme** und **Besprechung** zu treffen. Man adressiere: An die **Heilanstalt für Bruchleiden in Glarus** (Schweiz).

Schuld- und Bürgscheine

und zu haben bei

C. F. Sud.

den Elefantentritten der Sozialdemokratie würden Thron, Altar, Staat, Familie, Eigentum, Haus und Hof, alles, was dem Menschen heilig und teuer ist, in einen gehalt- und gestaltlosen Urbrei verwandelt, aus dem sich unter schweren Kämpfen jene gesellschaftlichen und staatlichen Formen wieder herausarbeiten müßten und herausarbeiten würden, die uns das Leben allein erträglich machen.

Viel Verwandtes hinsichtlich der internationalen Eigenschaft und Bedeutung zeigt die ultramontane Partei mit der Sozialdemokratie. Auch der Ultramontanismus kann von sich nicht sagen, daß er württembergischer oder auch nur deutscher Herkunft und Natur sei. Seinem ganzen Wesen nach ist er weltumfassend und bemüht selbstverständlich die Einwirkung, die er auf württembergische und deutsche Angelegenheit bereits hat oder noch gewinnen kann, lediglich zum Nutzen jener unwürttembergischen und unheimlichen jesuitischen Organisation, deren Interessen er alle anderen nachsetzt. Den gutgläubigen Katholiken, dessen Gefühle wir aufs sorgfältig

zu Schonen wünschen, darf dabei nicht irie machen, daß die Leitung seiner Kirche sich gegenwärtig mit dem Jesuitismus eng verbrüder hat. Es ist nicht immer so gewesen und wird auch nicht immer so bleiben. Denn Jesuitismus und Katholizismus ist nicht dasselbe und so erscheint es keineswegs als eine ungebührliche Zumutung, wenn wir auch vom katholischen Wähler, der sein Land liebt, erwarten, daß er seine Stimme keinem ultramontanen Kandidaten gebe.

Es folgt nun die demokratische Partei. Dieselbe hat sich unter den schwierigsten Verhältnissen die größten Verdienste um die freiheitliche Gestaltung der öffentlichen Zustände Deutschlands erworben und ihr gehörten, bis sie auf Abwege geriet, in Württemberg Männer an wie die beiden Seeger, der unvergeßliche Julius Hölber, die Müller, Pfeifer, Reyscher u. die wir mit Stolz heute noch die Unsrigen nennen. Aber sie hat in ihrer großen Mehrheit die Zeichen der Zeit nicht verstanden, hat nicht bemerkt, daß die sozialen Fragen begannen an Wichtigkeit den politischen mindestens gleichzukommen, daß das Entstehen von Nationalstaaten ganz andere Formen erheische, als die bisher bestehenden, hat namentlich, verführt durch die greisenhafte Rechthaberei einzelner Agitationsvirtuosen, 1866 und letztmals 1870 den Anschluß versäumt und ist — wenn sie es auch jetzt leugnet — damals selbst vor dem glücklicherweise wirkungslos gebliebenen Versuch nicht zurückgeschreckt, dem mit elementarer Gewalt einherbrausenden nationalen Zug Hindernisse zu bereiten. Da hat sich das Herz des Volkes von dieser Partei abgewendet und von ihr, welche das Wort „Volk“ am häufigsten im Munde führt, will das Volk am wenigsten wissen. Wir hoffen, es wird dabei sein Bewenden haben.

Bleiben nun noch die konservative und die deutsche Partei. Es sei ferne von uns, auf die Scheitel dieser beiden Richtungen alle politischen Vollkommenheiten zu häufen. Allein das dürfen wir mit Recht sagen, daß beide ihren Ueberlieferungen und ihrer ganzen Natur nach vor allen andern geneigt und fähig sind, im Verein mit der Regierung unseres Königs eine ersprießliche Weiterbildung und Ausgestaltung unserer württembergischen Angelegenheiten herbeizuführen. (W. L.-Ztg.)

Württemberg.

Stuttgart, 12. Dez. Wie der „Schw. M.“ hört, sind Unterhandlungen im Gang, welche eine Verschmelzung der Stuttgarter Pferdeisenbahn und der Neuen Straßenbahn zum Abschluß bringen sollen. Die Gesamtleitung dieser vereinigten Gesellschaft soll dann, wie verlautet, in die Hände des Hrn. Dir. Ernst Lipken gelegt werden.

Fellbach, 10. Dez. Ein hiesiger 62jähriger Weingärtner ging heute früh mit seinem Sohne nach Untertürkheim, um von dort aus mit dem Zug auf den Kirchheimer Markt zu fahren. Behufs Fahrfahrtenlösung eilte der Sohn voraus, weil aber der Vater nicht nachkam, kehrte der Sohn um und fand den Vater, der unterwegs vom Schläge gerührt wurde, tot auf der Straße liegen.

Baßnang, 10. Dez. Daß ein Wirt sich eines Vergehens schuldig macht, wenn er duldet, daß in seiner Wirtschaft um Geld gewürfelt wird, weiß wohl mancher Gastgeber noch nicht. Ein hiesiger Wirt wurde vom Schöffengericht zu 5 M. Strafe und zu den Kosten verurteilt, weil in seiner Wirtschaft einige Gäste um 20 J. bis 50 J. Stücke gewürfelt hatten. Ein anonym Brief hatte ihn zuerst beim Stadtschultheißenamt angezeigt, was seine Vorladung vor das Amtsgericht zur Folge hatte. Die Spieler waren als Zeugen geladen.

Fellbronn. Gestern wurde hier im Gasthaus zur Glocke der 19 Jahre alte Tagelöhner Karl Köhler aus Kaisersbach festgenommen, welcher dort unter dem falschen Namen Brenner aus Flörsfeld übernachtet und beim Erscheinen des Landjägers einen Fluchtversuch gemacht hatte. In seinem Besitze wurde eine Summe Geldes von etwa 1200 Mk. und eine Anzahl ganz neu angeschaffter Kleidungsstücke u. s. w. aufgefunden, über deren rechtmäßigen Erwerb er sich nicht auszuweisen vermochte. Das Geld will er vor wenigen Tagen in Hamburg von einer Sofie Mayer daseibst, zu welcher er in nähere Beziehungen getreten sei, geschenkt erhalten haben. Hier machte er sich durch sinnlose Ausgaben bemerklich. Köhler ist ein vielfach bestraffter Bursche, dessen Treiben den Verdacht nahe legt, er werde das ihm abgenommene Geld auf verbrecherische Weise erlangt haben. Ein Beschädigter ist bis jetzt nicht bekannt.

Hall, 10. Dez. Ein nichtswürdiges Bubensüß hat in voriger Woche die Staatsanwaltschaft nach der Bahnstation Gailenkirchen gerufen, indem dort die Entdeckung gemacht worden war, daß ohne Zweifel während der Nacht eine Schiene der Bahnlinie in der Richtung gegen Kupfer hin vollständig losgemacht und aber wieder sozusagen so sachverständig hingelegt worden war, daß das Losliegen kaum bemerkt werden konnte. Und in der That sollen auch drei Züge über die Schiene weggegangen sein, ohne daß die offenbar beabsichtigte Entgleisung erfolgte. Daß ein Racheakt gegen den Bahnwärter der betreffenden Bahnabteilung vorliegt, wird allgemein angenommen. Trotz der in der Gegend herrschenden allgemeinen Entrüstung über die Schändlichkeit der That, soll sich aber ein direkter Beweis gegen die Person des Thäters noch nicht ergeben haben.

Ellwangen, 10. Dez. Heute früh 6 Uhr ging der 54 Jahre alte Bauer Michael Walter von Zolthof nach Rosenberg, um daselbst ein Päckchen der Post zu übergeben. Derselbe wurde etwa eine Stunde später von einer Bölin auf dem Wege tot aufgefunden. Das versiegelte Päckchen Geld und etwas Lebensmittel wurden bei demselben aufgefunden.

Heidenheim, 10. Dez. Eine rohe That wurde gestern hier ausgeführt. Wegen einer Reiberei zwischen den Kindern zweier Familien, die ein Haus gemeinschaftlich bewohnen, kam es unter den Vätern zum Streit und endlich zur Prügelei. Die Tochter des einen wollte die

Streitenden trennen, wurde aber dafür vom andern mit einem Besenstiel so über den Kopf hineingeschlagen, daß sie bewußtlos umfiel und auch heute nicht immer bei vollem Bewußtsein ist.

Ulm, 11. Dez. Gelegentlich der in der letzten Woche stattgefundenen Wintermesse wurden mehrere Taschendiebstähle verübt. Einer Frau, welche vorsichtshalber ihre Ersparnisse nicht zu Hause ließ, sondern mit auf die Messe nahm, wurde der ganze Betrag von annähernd 100 M. aus der Tasche gestohlen von einem 15jährigen, schon einmal wegen Diebstahls bestrafte Burschen aus Neu-Ulm, welcher etwa 25 M. der gestohlenen Summe an einem Abend verjubelte. Der Thäter, dessen Vater den fehlenden Betrag bereits ersetzt hat, ist festgenommen.

Deutsches Reich.

Berlin, 12. Dec. Der Reichstag beriet heute in erster Beratung den Antrag Hize, betr. den Befähigungsnachweis. Abg. Wegner begründete den Antrag, der dem immer mehr zurückgehenden Handwerk aufhelfen solle. Der Weg hierzu sei die Beschränkung der Gewerbefreiheit. Abg. Ackermann erklärte die Realisierung des Antrags für ein dringendes Bedürfnis. Abg. Duwigneu sprach namens der Nationalliberalen gegen den Antrag. Nicht von Staatshilfe, sondern von Selbsthilfe des Handwerkerstandes sei die erwünschte Besserung zu erwarten. Abg. Frohne erklärte sich ebenfalls gegen den Antrag. Gerade die Innungen sollte der Reichstag beschränken. Nach mehreren persönlichen Bemerkungen und Schlussworten der Antragsteller Hize und Kleist-Regow war der Gegenstand in erster Lesung beendet. Da Commissionsberatung nicht beantragt wurde, findet die zweite Lesung bmnächtigt im Plenum statt.

Der Ausschuß des Deutschen Kriegerbundes tagte gestern zu Berlin und beschloß als Aufstellungsort für das für Kaiser Wilhelm I. zu errichtende Denkmal den Kyffhäuser zu erwählen. Die Genehmigung des einstimmig gefaßten Beschlusses bleibt dem Kaiser vorbehalten. Darmstadt, 10. Dez. Dem heutigen Bulletin zufolge ist im B. finden Seiner Hoheit des Prinzen Alexander von Hessen in den letzten Tagen eine wesentliche Verschlimmerung eingetreten, welche zu ernstern Befürchtungen Anlaß giebt.

Leipzig, 9. Dez. Die Dampfbuchbinderei von Sperling ist niedergebrannt; 300 Arbeiter sind ohne Arbeit.

Ausland.

Paris, 11. Dez. Die Zeichnung für das russische Anlehen in Frankreich erreichte 2327 000 Obligationen, also einen Betrag von einer Milliarde und 1663 000 Fr.

Wien, 12. Dec. Der „W. Allg. Ztg.“ zufolge letzte der Procurator dem Zaren das Ergebnis der Untersuchung über das Eisenbahnunglück bei Borki vor. Sechs Beamte sind wegen Fahrlässigkeit angeklagt. Man glaubt, der Zar werde die weitere Verfolgung einstellen lassen.

Konstantinopel, 11. Dec. (Beängstigung der Porte.) Die Nachricht, Rußland habe eine Vermehrung seiner Flotte im Schwarzen Meere beschlossen, beunruhigt hier außerordentlich und dürfte die Vermehrung der türkischen Flotte im Gefolge haben.

London, 12. Dec. In der vergangenen Nacht ist die große Thonwaarenfabrik von Doulton u. Comp. in dem Londoner Stadtviertel Lambeth durch Feuersbrunst fast ganz zerstört worden.

Waiblingen. (Zur Abgeordnetenwahl.) Der Termin für die Abgeordnetenwahl ist jetzt bekannt und da und dort im Lande werden die Kandidaten bereits gemustert, im Waiblinger und den angrenzenden Bezirken aber herrscht noch ziemliche Stille; doch wird es jetzt Zeit sein, sich auch hier des Näheren anzusehen und wie schon lezt hin in einem „Eingesendet“ des Winnender Blattes Vergleichen der Vertreter des hiesigen Bezirkes seit 1870 angeregt worden sind, so wird es nur billig sein, mit Rücksicht darauf, was derselbe — zur Zeit als Eisenbahnwünsche besonders den Winnender Bezirk erfüllten — als Mitglied der Kirchen- und Schulkommission für die Schule und den Lehrerstand — als Mitglied der Kommission für innere Verwaltung und der Steuerkommission, sowie als Mitglied des Gesamtvorstandes — unentwegt und ohne jegliche Streberei geleistet hat, eines Mannes zu gedenken, der täglich mit gewohnter Arbeitslust und Arbeitskraft unter uns wandelt; der den Bezirk und dessen Bewohner und Bedürfnisse seit 40 Jahren genau kennt und von dem wir überzeugt sind, daß er auch fernerhin als guter Württemberger und Deutscher handeln werde des **Herrn Oberamtspflegers Simon in Waiblingen.**

Waiblingen. Fruchtpreise vom 8. Dezbr. 1888.

	Höchster.	mittlerer	niedester	Durchschnittspreis.
Dinkel	M. —	M. 7.20	M. —	M. 7.20 pr. Str.
Haber	M. 6.30	M. 6.20	M. 6.15	M. 6.22 pr. Str.
Ackerbohnen	M. —	M. 7.50	M. —	M. 7.50 pr. Str.
Berke	M. —	M. 6.50	M. —	M. 6.50 pr. Str.

Mitgeteilt von Jm. Schessel in Waiblingen
Der Schnelldampfer S a a l e ist am 9. Dezember wohlbehalten in Newyork angekommen.

Als preiswertes, praktisches **Wihnachtsgeschenk** empfehle ich: **Stohleid. Bastroben** (ganz Seide) **Mk. 16.80 p. Robe**, sowie Mk. 22.80, 28.—, 34.—, 42.—, 47.50 nadelfertig. Es ist nicht notwendig, vorher Muster kommen zu lassen; ich tausche nach dem Fest um, was nicht convenirt.

Muster von **schwarzen, farbigen und weißen** Seidenstoffen umgehend. Briefe kosten 20 Pf. Porto. Seidenfabrik-Dépôt G. Henneberg (K. u. K. Hofliefer.) Zürich.